

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bewegungsgeschichten - Mitmachgeschichten zur aktiven Förderung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Thema	Seite
Vorwort	4
1 Der Gewichthebär	5
2 Der Jaguar	7
3 Grau ist „Wow!“	11
4 Der Traumflug	14
5 Der Eisschollenball	16
6 So wie du bist	18
7 Ausflug der Mümfis	20
8 Die Achterbahnfahrt	24
9 Der weite Weg der Dinosaurier	26
10 Ein Tag bei der Feuerwehr	29
11 Die Pfadfinder	32
12 Die Seifenkisten-Werkstatt	35
13 Das Instrumentenkarussell	38
14 Ein neues Hobby für Mara	41
15 Finn als Ritter	44



Vorwort

Vorlesen mal ganz anders! Eigentlich verbinden wir mit Vorlesen eine Gute-Nacht-Geschichte, eine gemütliche Zeit auf dem Sofa, eine Kamishibai-Lesung oder die Frühstückspause in der Schule. Meistens sind die Zuhörer nur passiv beteiligt. Dabei geht Vorlesen auch anders:

Die Geschichten in diesem Band bieten die Möglichkeit des aktiven Zuhörens. Die Kinder werden an dem Geschehen beteiligt, in die Geschichte mit einbezogen und aufgefordert mitzumachen. Gefördert werden dabei die Aufmerksamkeit und die Reaktionsfähigkeit. Außerdem wird die Fantasie der Kinder angeregt und es werden erste Erfahrungen im darstellenden Spiel gemacht. Dem Vorleser wird beim Anschauen der zuhörenden Kinder bewusst, ob diese die Geschichte verfolgen und den Inhalt verstanden haben.

Mit den Bewegungsgeschichten wird Bewegung in den Alltag eingebaut, ob zuhause, im Kindergarten oder in der Schule. Bewegung hält wach und aktiv und ist gesund. In der Schule ermöglichen Bewegungspausen ein konzentrierteres Weiterarbeiten im Anschluss.

Bewegungsgeschichten sollen keinesfalls die passiven, ruhigen und gemütlichen Vorlesezeiten im Alltag ersetzen, sondern vielmehr als Ergänzung dienen und eine weitere Form des Vorlesens und Zuhörens anbieten.

In die Geschichten können Sie ohne große Vorbereitungen starten. Die Bewegungen können am Platz sitzend oder stehend ausgeführt werden. Wenn möglich fordern Sie die Kinder auf, aufzustehen und sich vor ihre Stühle zu stellen, bevor Sie beginnen vorzulesen. Lassen Sie alle möglichen Stolperfallen, z. B. Schultaschen oder Spielzeug, entfernen. Bauen Sie während des Vorlesens an den Stellen, an denen sich die Kinder bewegen sollen, kleine Vorlese-Pausen ein. Die Textabschnitte zum Mitbewegen sind in den Geschichten fett gedruckt. Dahinter wird manchmal – jeweils in Klammern und kursiv gedruckt – die auszuführende Bewegung genauer erklärt. Diese Anweisungen zum Bewegen sollen nicht mit vorgelesen werden. Vor allem am Anfang der Geschichte oder mit Kindergruppen, die sich zum ersten Mal beim Vorlesen mitbewegen, bietet es sich an, dass der Vorleser die Bewegungen mitmacht. Die 14 Bewegungsgeschichten sind auf den folgenden Seiten so angeordnet, dass die ersten Geschichten eher für jüngere Kinder im Kindergartenalter geeignet sind, während die letzten Geschichten eher Grundschüler ansprechen werden.

Viel Spaß beim Vorlesen, beim aktiven Zuhören und beim Bewegen wünschen Ihnen und den Kindern das Team des Kohl-Verlags und

Sabrina Hinrichs

1 Der Gewichthebär

Der Bär hat sich etwas fest vorgenommen: Er möchte das allerstärkste Tier im ganzen Wald werden. Und dafür trainiert er jeden Tag sehr hart. Täglich **reißt** er **Bäume aus** (mit den Händen Greifbewegung vor dem Körper machen und dann die Hände hochziehen). Er **hebt** schwere **Steine vom Boden auf** (sich bücken, um etwas aufzuheben) und **stemmt Baumstämme mehrmals hintereinander so hoch, wie er kann**. Vor seinem Training **zieht** er **sich** immer zuerst eine **Trainingshose an**, dann die **Trainingsjacke**, anschließend die **Turnschuhe** und zum Schluss noch ein **Stirnband** (Anziehbewegungen jeweils mitmachen lassen).



Doch je stärker der Bär wird, desto unsicherer werden die anderen Tiere. „Mit wem möchte **sich** der Gewichthebär wohl **messen?**“, denken sie (rechten Arm anheben und Muskeln zeigen und anspannen). „Möchte er ihnen **Angst machen** (zusammenkauern)? Warum will er stärker sein als alle anderen?“, fragen sie sich verunsichert. Oft **verstecken sich** die anderen Walddiere vor ihm (sich ducken) und **schauen** dem Gewichthebär aus der Ferne beim Training **zu** (mit beiden Händen jeweils mit Daumen und Zeigefinger Kreis formen und als Fernrohr vor die Augen halten und dann den Kopf von rechts nach links bewegen). Bei einigen ist die Angst vor dem starken Bären so groß geworden, dass sie **davonlaufen** (auf der Stelle laufen oder im Raum herumlaufen), wenn sie ihn sehen.

Auch der Gewichthebär merkt, dass die anderen Tiere sich immer mehr von ihm zurückziehen, er mit jeder Trainingseinheit immer einsamer wird. Nun ist er das stärkste, aber auch einsamste Tier im ganzen Wald. Er vermisst es, mit den anderen Tieren zusammen zu sein. Traurig **kauert** er sich unter einen Baum (Knie anziehen, Kopf auf die Knie legen) und denkt an die schönen alten Zeiten zurück, als er mit seinen Waldfreunden **Honig geschleckt** hat (Finger ablecken imitieren), im Bach **gebadet** hat (Schwimmbewegungen), Verstecken gespielt hat (Hände zuerst vor die Augen legen und dann diese wieder frei geben) und alle gerne sein weiches Fell **gestreichelt** haben (mit der einen Hand den anderen Arm streicheln). Eigentlich war er früher – als er noch nicht so stark war – viel glücklicher. Statt zu trainieren, hat er damals viel Zeit mit seinen Freunden verbracht.



1 Der Gewichthebär

Der Gewichthebär **reckt und streckt sich, verschränkt die Arme hinter seinem Kopf** und beginnt zu träumen. Irgendwie muss er den anderen Tieren klarmachen, dass er niemandem etwas antun möchte und niemand Angst vor ihm haben muss. Auch wenn er dafür mit seinem Training aufhören muss. Der Gewichthebär **zieht seine Trainingshose aus, dann seine Trainingsjacke, anschließend seine Turnschuhe** und zuletzt **sein Stirnband**. Dann **stapft** (*auf der Stelle stapfen*) er schließlich los. Er **pflückt Beeren**, sammelt leckere Kräuter und **streicht** Honig aus einem Bienenstock **heraus** (*die rechte Hand streicht über die linke*). Danach **fängt** er am Fluss **Lachse** (*sich bücken und Fangbewegung mit den Händen*) und bereitet damit ein leckeres Buffet für die Waldtiere vor. Nachdem alles vorbereitet ist, lädt der Bär all seine Freunde ein.

Winkend und fröhlich hüpfend läuft er durch den Wald. Zunächst noch unsicher folgen ihm die anderen vorsichtig. **Zurückhaltend probieren** die Tiere die **Leckereien** (*schüchternes Essen imitieren*). Doch nach einer Weile ist alles so wie früher. **Alle spielen und lachen** mit dem Gewichthebär, aus dem wieder der gute alte Kuschelbär geworden ist.



2 Der Jaguar



Der Jaguar **schleicht** (*langsame Schleichbewegungen*) auf leisen Pfoten durch den Dschungel. Er ist auf dem Weg zum Fluss. Denn er hat großen Durst und auf ein gemütliches Bad freut er sich schon seit Langem. Er bleibt stehen und **reckt und streckt sich** zufrieden. Plötzlich hört er eine leise Stimme neben sich. „Hallo Jaguar, kannst du mich vielleicht bis zur Lichtung tragen? Die Sonne scheint so schön. Doch hier im Wald ist es so schattig.“ Der Jaguar entdeckt eine Schildkröte zwischen den Pflanzen am Boden. Hoffnungsvoll schaut diese das große starke Tier an. Der Jaguar überlegt. Die Lichtung liegt in der entgegengesetzten Richtung des Flusses. Er wäre viel länger unterwegs, wenn er der Schildkröte hilft. Trotzdem willigt er ein und lässt die Schildkröte auf seinen Rücken **kriechen** (*langsames kriechen wie eine Schildkröte*). Als sie die Lichtung erreichen, bedankt sich die Schildkröte und **zieht ihren Kopf** sofort unter ihren Panzer **zurück** (*Kopf einziehen, ducken*), um sich in Ruhe zu sonnen. Die warmen Sonnenstrahlen tun gut.

Als sich der Jaguar wieder auf den Weg zum Fluss macht, hört er auf einmal **aufgeregtes Vogelgezwitscher** über sich (*schnelles Schlagen mit beiden Armen, so Flügelschlagen nachmachen*). „Gut, dass wir dich gefunden haben!“, **piepsen** die beiden Kolibris Kira und Kuni. „Wir heiraten in einer Woche und müssen noch alle Dschungeltiere einladen. Du bist doch so schnell. Könntest du bitte allen Bescheid sagen?“ Der Jaguar zögert und **denkt verträumt** an sein Bad im Fluss (*Kopf in beide Hände legen, Augen schauen in eine Richtung, rechts oder links*). Doch seinen Freunden bei der Organisation der Hochzeit zu helfen sollte selbstverständlich sein. Er verspricht, sich um die Einladungen zu kümmern und **macht sich sofort auf den Weg** (*laufen auf der Stelle oder im ganzen Raum herum*).

„Oh, wie schön!“, sagt der Ameisenbär, als der Jaguar ihm von der Vogelhochzeit erzählt. „Sag mal, weißt du zufällig, ob es in der Nähe einen Ameisenhaufen gibt?“ Der Jaguar **nickt** (*Kopfnicken*). „Komm mit! Ich zeige dir den Weg!“ Der Jaguar geht vor (*laufen auf allen Vieren*) und läuft dabei den Weg zurück, den er hergekommen ist. Zufrieden macht sich der **Ameisenbär** (*mit Händen Nasenrüssel formen*) kurz darauf über die leckeren Ameisen her. „Vielen Dank!“, **mampft** er (*Kaubewegungen*), bevor der Jaguar weiter nach den nächsten Tieren **sucht** (*sich suchend umschauchen*), die zur Hochzeit eingeladen werden sollen.

Endlich erreicht der Jaguar den Fluss. Doch an Baden und Trinken ist nicht zu denken. Die **Affen** kommen sofort auf ihn zugestürmt (*Hände unter die Achseln stecken und dort auf- und abbewegen*) „Kannst du uns bitte ans andere Ufer bringen?“, betteln sie und

Bewegungsgeschichten

1. Digitalauflage 2022

© Kohl-Verlag, Kerpen 2022
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Sabrina Hinrichs
Umschlagbild: © Monkey Business – AdobeStock.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Simone Demler / Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 971

ISBN: 978-3-98558-899-2

Bildquelle © Adobe.Stock.com

S. 3: Olesya; S. 5: irwanjos, Maxim; S. 6: Dusan; S. 7: YummyBuum, Anna Velichkovsky; S. 8: topvectors; S. 9: 9studio; S. 10: Tatiana Kuzmina; S. 11: Colorfuel Studio; S. 12: Colorfuel Studio; S.16: Popmarleo, shockfactor.de; S. 17: bluringmedia, soniagoncalves; S. 18: mumut, Yael Weiss, bluringmedia; S. 19: bluringmedia, sararoom; S. 20: ilyakalinin, Ulyana Mo; S. 21: Vidady; S. 22: ilyakalinin; S. 23: GraphicsRF; S. 24: bluringmedia; S. 25: honeyflavour, GeoPappas; S. 26: Alyona; S. 27 + 28: Christos Georghiou, Natis, agaes8080; S. 29: Anastasiya, Anastasia Popova; S. 30: John Takai; S. 31: sandybar; S. 32: theblackrhino; S. 33: GraphicsRF, BNP Design Studio; S. 34: PixelPower, Klara Viskova; S. 35: Igor Zakowski; S. 36: GraphicsRF; S. 37: Mark Stay.jpeg; S. 38 + 39 + 40: ssstocker; S. 38: cgdeaw; S. 40: Idey; S. 41: BNP Design Studio; S. 42: backup_studio, Klara Viskova; S. 43: bluringmedia; S. 44: Marina Zlochyn, Gerhard Seybert

Bildquellen © wikicommon.org (gemeinfrei) - alle anderen Bilder

© Kohl-Verlag, Kerpen 2022. Alle Rechte vorbehalten.

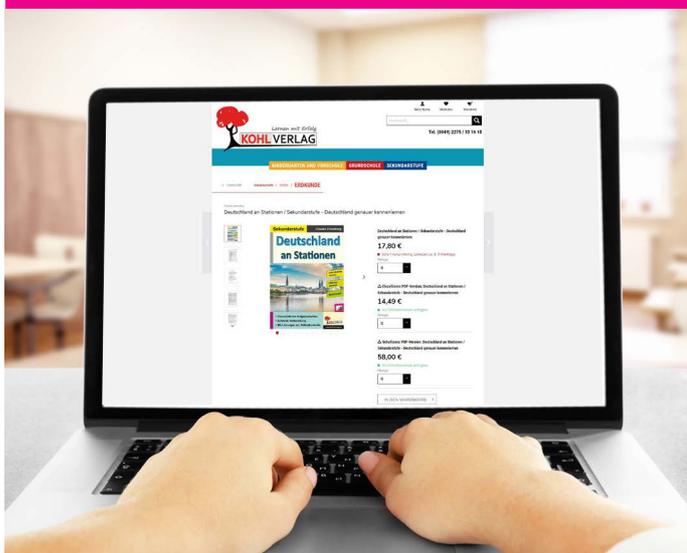
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehr-auftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2022

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Bewegungsgeschichten - Mitmachgeschichten zur aktiven
Förderung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

